Juniorsoldaten

Einheit 4, Lektion 2

Muttertag

ZIEL: Die Kinder sollen lernen, wie sie ihre Mütter und andere wichtige Frauen, die ihr Leben positiv beeinflussen, ehren können.

IHR KINDER SOLLT EUREN ELTERN GEHORCHEN, WEIL IHR DEM HERRN GEHÖRT, DENN SO HANDELT IHR RICHTIG. „IHR SOLLT VATER UND MUTTER EHREN.“ DAS IST DAS ERSTE DER GEBOTE, AN DAS EINE ZUSAGE GOTTES GEKNÜPFT IST: WENN DU DEINEN VATER UND DEINE MUTTER EHRST, „WIRD ES DIR GUT GEHEN UND DU WIRST EIN LANGES LEBEN HABEN.“

(Epheser 6,1–3)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:
2. Mose 20.12
Sprüche 31.10–31

Erinnere dich daran, dass nicht alle Kinder eine „ideale“ Beziehung zu ihrer Mutter oder ihrem Vater haben und dass manche Kinder ihre Mutter oder ihren Vater vielleicht gar nicht kennen. Hoffentlich gibt es aber andere Menschen im Leben dieser Kinder, welche einen positiven Einfluss auf sie haben und Vorbilder für sie sind.

Gott ist das beste Vorbild eines positiven Elternteils in unseren Leben. Er hat uns aufgefordert, als Nachfolger Jesu unsere Eltern zu ehren und zu lieben, was auch immer ihre Schwächen sind.

Wenn es Kinder in der Gruppe gibt, deren Eltern(teil) vielleicht nicht ein so gutes Vorbild sind (ist), dann können sie ermutigt werden, Gott als Vorbild zu nehmen und ihn als liebendes und fürsorgliches Beispiel anzusehen, das das Beste für uns möchte. Es kann auch einfacher für sie sein, so eine Person in liebevollen Großeltern, einem Onkel oder einer Tante, ihrem Gebetspaten oder in einem Freund der Familie zu erkennen.

Du brauchst:

- Verkleidung für die Staffel
- mindestens 13 Tischtennisbälle
- einen flachen Behälter für jedes Team (mindestens 3)
- eventuell als Musikstücke: *Crocodile Rock* von Elton John oder *All I want is you* von U2
- Din-A5-Karteikarten
- Bastelmaterial für die Kartendekoration, z. B. Aufkleber, gemustertes Papier, Strass-Steinchen, Geschenkband usw.
- Bitte ein paar Frauen (sammle vorher Vorschläge der Kinder, wen sie einladen möchten), zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Morgen- oder Nachmittagstee-Feier zu kommen. Sorge dafür, dass die Mütter der Juniorsoldaten zur gleichen Zeit zu euch stoßen.
- Bereite den Morgen- / Nachmittagstee vor.
- Drucke die „Zuhause & darüber hinaus“-Karten für jedes Kind aus.

Aufwärmen

Verkleidungsstaffel

Halte zwei oder drei Verkleidungssätze mit Frauensachen bereit (z. B. Kleid, Schürze, Hausschuhe, Perücken, Handtaschen, Jacke, Handy, Frauenzeitschrift usw.). Je mehr Stücke du hast, desto schwieriger wird die Aufgabe. Bilde Teams mit gleich vielen Kindern und gib jedem Team einen Haufen mit den Kleidungsstücken. Immer ein Kind pro Team läuft zum anderen Ende des Raumes, wo die Kleidungsstücke liegen, zieht alle Kleider über und nimmt die anderen Gegenstände mit, läuft zu seinem Team zurück und zieht sie dort wieder aus. Das nächste Kind zieht alles über, läuft zum anderen Ende des Raumes und legt alles wieder ab, kommt zum Team zurück und lässt den nächsten Spieler mit einem Handschlag starten. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Mitglieder eines Teams die Kleider und Gegenstände einmal an- und ausgezogen hat.

- Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr das alles so schnell an- und dann wieder ausziehen musstet?
- Gibt es eine einfachere Art, das zu tun, eine Art System, wie es schneller geht?
- Was würdet ihr weglassen (oder dazunehmen)?
- Habt ihr eurer Mutter schon einmal zugeschaut, wie sie so viele Dinge gleichzeitig jongliert hat?

Überleitung: (Je nachdem, wie der Muttertag liegt, wäre es gut, darauf hinzuweisen, dass ihr ihn gerade gefeiert habt oder ihn bald feiern werdet.) „Heute feiern wir die Mütter und die Rolle, die sie in unseren Leben spielen können. Mütter können sehr beschäftigte Personen sein, die verschiedene Aufgaben gleichzeitig jonglieren müssen, genau so wie ihr versucht habt, in diesem Spiel alle Kleider so schnell wie möglich an- und wieder auszuziehen. Es gibt auch andere Menschen in unseren Leben, die uns lieben, für uns sorgen, uns ermutigen und uns helfen, gut zu leben. Wir wollen ihren positiven Einfluss darauf feiern, wie wir wachsen und lernen. Jesus möchte, dass wir unsere Mütter und auch andere ehren, also lasst uns schauen, wie wir das heute machen können.

Das Wichtigste

Kroko-Nest-Spiel (Raubt das Nest aus)

Du könntest das Lied *Crocodile Rock* von Elton John für diese Aktivität im Hintergrund laufen lassen. Ihr braucht insgesamt mindestens 13 Tischtennisbälle (je nach Gruppengröße auch mehr, auf jeden Fall eine ungerade Anzahl) und einen flachen Behälter für jedes Team. Teile deine Gruppe in mindestens drei Teams mit zwei oder mehr Spielern ein und platziere die Teams in regelmäßigen Abständen im Raum. Lege die Tischtennisbälle in die Mitte des Raums.

Krokodile legen ihre Eier in Nester. Die Kinder sind die Krokodile, die Tischtennisbälle sind die Eier und der flache Behälter ist das Nest des Teams. Immer ein Krokodil (Spieler) läuft rennt vom Nest zum „Eier"-Hügel in der Mitte des Raumes, nimmt ein „Ei" (Tischtennisball), bringt es sicher zum eigenen Nest und schlägt das nächste Kroko ab, damit dieses ebenfalls ein Ei holen kann. Das erste Team mit fünf Eiern gewinnt (das heißt also, dass du „Eier" von den anderen Teams stehlen musst). Wählt einen Spieler pro Team als Mutter aus, um die „Eier" zu schützen. Das erste Team, das fünf „Eier" hat und sich hinsetzt, hat gewonnen.

Du kannst dieses Spiel zeitlich begrenzen, damit es nicht ewig weitergeht. Der Gewinner ist dann das Team, das die meisten Eier hat, wenn du das Spiel stoppst.

Kroko-Mama

Verkleide dich als Naturforscher etwa wie David Attenborough oder Steve Irwin (Spitzname: Krokodiljäger) und tue so, als ob du in einem Klassenraum einen Vortrag über Krokodile halten würdest. Es wäre gut, wenn du ein paar Din-A3-Fotos ausdrucken könntest, um sie „der Klasse" zu zeigen (vielleicht könntest du auch eine Powerpoint-Präsentation erstellen – bitte die Bildrechte beachten!). Du findest ein paar Beispiele von Fotos am Ende dieser Lektion angehängt.

Krokodile sind die Reptile im Tierreich, die am meisten auf ihren Nachwuchs aufpassen und sich um ihn kümmern. Das würde man so nicht denken – große, furchterregende Zähne; aggressives und territoriales Verhalten, wirklich sehr gefährliche Tiere.

Wusstet ihr, dass die meisten Reptile Eier legen und dann einfach verschwinden? Schildkröten graben Löcher für ihre Eier und gehen dann in die Ferien. Winzige Schildkröten müssen sich ihren Weg aus dem Sand graben und es dann bis zur Meeresgrenze schaffen, bevor die Seemöwen kommen und sie eine nach der anderen aufpicken. Die meisten Schlangenmütter verlassen ihre Eier sofort nach dem Legen, um irgendwo ahnungslose Spaziergänger zu erschrecken. Sogar die meisten Echsen legen ihre Eier und verlassen sie, um sich einen leckeren Käfer oder eine schmackhafte Spinne zu schnappen, und sie kommen auch nicht zurück.

Aber Krokodile sind anders. Die Krokodil-Mutter benutzt ihr Maul und ihre Füße, um ein schönes, sicheres Nest für ihre Eier zu bauen. Sie baut entweder einen Hügel aus Schlamm, Zweigen, Blättern und anderen Dingen und legt dann ihre Eier sanft in die Mitte, oder sie gräbt eine Grube, in die sie die Eier legt und sie mit Bodenmaterial oder einer Mischung von Boden und Pflanzen bedeckt. (Krokodile legen je nach Art und Nestgröße zwischen 20 und 80 Eier in ein Nest). Sie deckt das Loch dann sorgfältig zu, wartet in der Nähe und beschützt bei vielen Arten das Nest grimmig vor Eindringlingen oder Dieben. Und wenn die Kroko-Babies dann schlüpfen, hilft sie ihnen, sich aus dem Nest zu graben, und trägt sie ins Wasser für ihre erste Mahlzeit aus Kaulquappen, Fischen oder Käfern.

So ist auch Gott – er wacht treu über uns und liebt uns „von der Wiege bis zur Bahre“.

Lest gemeinsam

- Psalm 139,13–16 – „...Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war.“
- Psalm 91,3-4 – „Denn er wird dich vor allen Gefahren bewahren und dich in Todesnot beschützen. Er wird dich mit seinen Flügeln bedecken, und du findest bei ihm Zuflucht. Seine Treue schützt dich wie ein großer Schild.“

Niemand von uns hat perfekte Eltern. Gott hat uns eine andere Familie gegeben, die uns Liebe und Schutz gibt – die Gemeinde.

Lest gemeinsam entweder Matthäus 12,48-50 oder Lukas 8,19-21 lesen und euch fragen:

- Wer sind für Jesus seine Mutter und Brüder und Schwestern?
- Was müssen wir tun, um Teil von Jesu Familie zu werden?

Wir sind zur adoptierten Familie Gottes geworden. Gott liebt jeden einzelnen unter uns ganz, ganz doll.

Lest 1. Johannes 3,1a und 1. Johannes 4,7–8 und fragt euch:

- Wer sind Gottes Kinder?
- Wie zeigen wir, dass wir Gottes Kinder sind?
- Welche Rolle übernimmt Gott dadurch, dass er uns zu seinen Kindern macht?

Die „Mutter der Heilsarmee“, Catherine Booth, war eine Mutter für Mutterlose. Die Heilsarmee wurde von William und Catherine Booth gegründet, und sie hatten neun eigene Kinder zu erziehen. Trotzdem wurde Catherine wegen ihrer Arbeit vor allem mit Frauen und Mädchen, die Unterstützung, Aufmerksamkeit und Sorge nötig hatten, als „die Mutter der Heilsarmee“ bekannt. Sie verhalf so vielen von ihnen zu einem neuen Leben und zu neuer Hoffnung, dass sie ihre inoffizielle „Mutter“ wurde. Dies ist ein wunderbarer Titel, denn er zeigt, wie sehr sie für die Menschen sorgte und wie sie sie mit der gleichen Liebe und dem gleichen Verständnis behandelte wie ihre eigenen Kinder.

- Als wir uns letztes Mal getroffen haben, haben wir euch gebeten, ein paar Frauen aus unserer Gemeinde vorzuschlagen, die einen positiven Einfluss auf andere haben und gute Vorbilder sind. Könnt ihr ein paar Namen dieser Frauen nennen?
- Was ist an diesen Frauen so besonders?
- Wie können wir diese Frauen ehren und ihnen unsere Wertschätzung ausdrücken? (geeignete Geschenke, kleine Gefallen tun, umarmen, „Danke“ sagen usw.)

Verknüpfen

Ermutigungskarten

Lass die Kinder für ihre Müttern (oder einem anderen einflussreichen weiblichen Vorbild) auf einer großen Karteikarte oder einem Stück Papier all die Dinge aufschreiben oder aufmalen, die sie an dieser Frau bewundern und mögen. (Es wäre wahrscheinlich hilfreich, vorher kurz mit den Kindern zu überlegen

und ein paar Schlüsselaussagen oder Fragen auf eine Tafel oder ein Blatt Papier zu schreiben.) Sobald die Kinder mit ihren Karten fertig sind, könntet ihr als Gebetszeit eine Gruppenrunde machen, in der jedes Kind mindestens einen Punkt nennt, das es an seiner Mutter bzw. seinem Vorbild ehrt.

Feiert

Wenn du dich mit deinen Juniorsoldaten vor dieser Lektion triffst, frag sie, welche Frauen in der Gemeinde einen positiven Einfluss auf andere haben und wer ihrer Meinung nach ein gutes Vorbild ist. Du kannst die Genannten dann zu einem bestimmten Zeitpunkt der Lektion einladen, damit die Kinder sich mit ihnen unterhalten und zusammen bei einem kleinen Snack feiern können.
Die Kinder können gemeinsam etwas zu essen vorbereiten oder du kannst dafür sorgen, dass einige etwas mitbringen und ihr so miteinander essen könnt. Du kannst diesen Teil auch breiter öffnen, damit die Juniorsoldaten ihre Mütter mitbringen und gemeinsam mit ihnen feiern können.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause & darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren, in das sie ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten jede Woche hineinschreiben können.

WAF – Willkürliche Akte der Freundlichkeit

- Erweise deiner Mutter, Tante, Großmutter, Nachbarin, Lehrerin oder irgendeiner anderen wichtigen Frau einen willkürlichen Akt der Freundlichkeit. (Es wäre gut, dies zu besprechen, bevor die Kinder nach Hause gehen, damit sie schon ein paar Ideen haben.)
  ODER
- Interviewe deinen Gebetspaten oder ein Mitglied deiner Familie oder Gemeinde und frage denjenigen, wer seine weiblichen Vorbilder sind und was er am meisten an ihnen mag. Wenn du eine Videokamera hast (oder mit deinem Handy filmen kannst), kannst du das Interview aufnehmen oder in dein Tagebuch oder Notizheft schreiben, was du gehört hast.

Drei Interviewfragen:

- Wer sind deine weiblichen Vorbilder?
- Warum sind sie dir so wichtig?
- Inwiefern möchtest du ihnen ähnlich sein?